

RAIFFEISENBANK ZÜRICH WOLLISHOFEN, 2017

Auftraggeber: Raiffeisenbank Zürich, Zürich

Architektur: Zimmer Schmidt Architekten GmbH, Zürich

Baumanagement: Archobau AG, Zürich
Bauingenieur: Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Zürich

Elektroingenieur: Nay und Partner AG, Wohlen
HLKS-Ingenieur: W&P Engineering AG, Zürich
Bauphysik: 3-Plan Haustechnik AG, Winterthur

Schreinerarbeiten: Heinz Windler Innenausbau, Guntalingen
Bodenbeläge: Arten AG, Wettingen / Walo Bertschinger AG
Metallbauarbeiten: Bruno Hefti Metallbau AG, Adliswil

Fotos: Roman Keller, Zürich

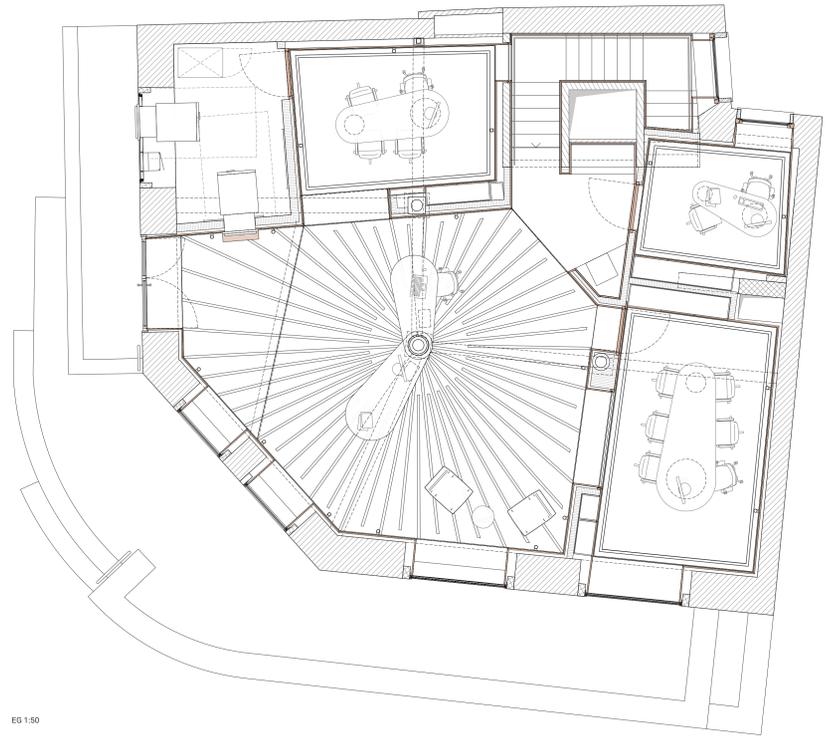
SITUATION—Das Gebäude wurde im Jahr 1898 in Zürich Wollishofen erbaut. Es befindet sich an einer exponierten Eckposition zwischen Albis-, Mutschellen- und Ezelstrasse, heute im Zentrum des Quartiers. Die Fassade aus der Gründerzeit ist sehr städtisch, vielgliedrig und reich verziert. Das Erdgeschoss setzt sich als öffentlicher Sockel deutlich von den Obergeschossen ab. Die Umbaumaassnahmen für die Raiffeisen Niederlassung Zürich finden im südlichen Teil des Erd- und Untergeschosses, an der abgeschrägten Gebäudeecke, statt.

ARCHITEKTUR—Die Geschäftsstelle folgt dem Konzept einer Beraterbank. Die fest installierten Panzerglasschalter der Vormieterin werden abgebrochen und machen einer neuen Raumaufteilung Platz. Im Zentrum steht nicht mehr das Geschäft mit Bargeld, sondern die individuelle Beratung der Kunden. Der abgewinkelte Verlauf der Aussenwand an der Gebäudeecke wird von einer ebenfalls abgewinkelten Schrankwand im Inneren beantwortet. So entsteht ein spezifischer Raum mit sechseckigem Grundriss, der das Potenzial seiner Ecklage aktiviert. Zwei tragende Stützen werden in diese Schrankwand eingebettet; die dritte steht inmitten des Kundenraums. Türen und Innenfenster verbinden den

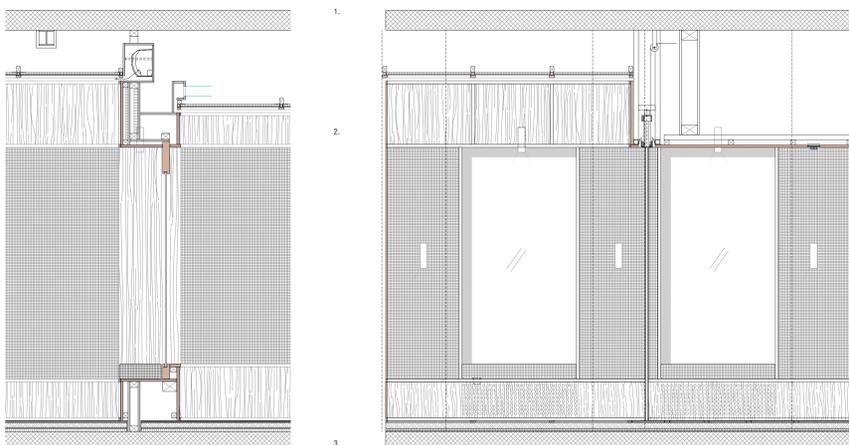
zentralen Kundenraum mit den dahinter liegenden Beratungszimmern. Der Kundenraum zur offenen Beratung schöpft die volle Raumhöhe aus und ist dank seiner allseitigen Orientierung flexibel nutzbar. Er liegt an der Fassade und kann eine angemessene Präsenz in den Stadtraum ausstrahlen. Die nahezu rechteckigen Zimmer zur diskreten Beratung dagegen sind kleiner und etwas niedriger, wodurch sie ein geborgenes Raumgefühl erzeugen. Sie werden zur Beratung sowie als Arbeitsplätze genutzt. Im Untergeschoss werden lediglich kleine Anpassungen der Raumstruktur vorgenommen, sodass neben Technikräumen eine Küche, WCs, ein Archiv und Lager Platz finden.

KONSTRUKTION—Die Kombination von Holz und Gummi ist der Schiffsarchitektur entlehnt und verortet die neue Beraterbank in Wollishofen, der Werft von Zürich. Das Ulmenholz erzeugt durch seinen Farbton und seine Struktur eine warme und ruhige Stimmung und ist gleichzeitig widerstandsfähig für die alltägliche Benutzung. Wand- und Deckenbekleidungen sind durchgehend aus dem Furnier einer einzigen Schweizer FSC-zertifizierten Ulme gefertigt. Die Fügungen der Teile und Materialübergänge zu den stoffbespannten Akustikplatten sind über sichtbar verschraubte Vollholzleisten akzentuiert. Das zentrische Deckenmuster spiegelt sich im Boden wider. Durchgehende Vollholzleisten aus Ulme

leiten hier von der Schmutzschleuse über zum Kundenraum. Der Gummigranulatboden und das Ulmenholz dominieren die Materialpalette und werden durch rohe Stahlelemente ergänzt. Sämtliche haustechnischen Installationen sind in den Wandaufbau integriert, die Heizkörper werden im Bereich der Sitznischen in den Fensterbänken mit gelochten Paneelen kaschiert. Die Zu- und Abluft sowie die Kühlung erfolgen über konstruktive Schlitz zwischen Wand und Decke. Die Wandaufbauten sind bis hin zur RC3-zertifizierten Wand der Wertzone konsequent in Holzbau ausgeführt und tragen mit ihrer geringen Lastübertragung dem fragilen Altbau Rechnung.



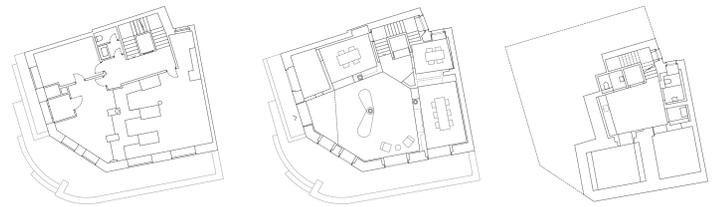
EG 1:50



1. Deckenaufbau
Rohdecke
Installationsraum 365 mm
Tregglatung 60 mm
HWP Ulme, furniert 26 mm
Deckleiste Ulme 25/50 25 mm

2. Wandaufbau
HWP Ulme furniert oder Stoffbespannung auf HWP gelocht
Unterkonstruktion, variabel

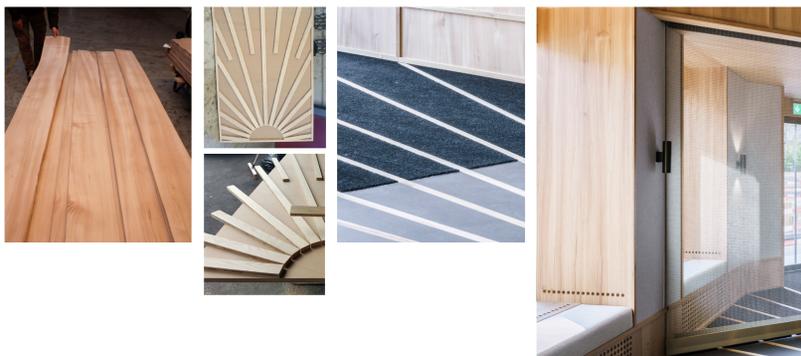
3. Bodenaufbau
Halbtopf mit Holzleiste 20 mm
Unterlagsboden 50 mm
EPS-T 10 mm
Ausgleichsschüttung Schaumglas 0-50 mm
Rohboden 110 mm



EG VOR UIMBAU 1:200

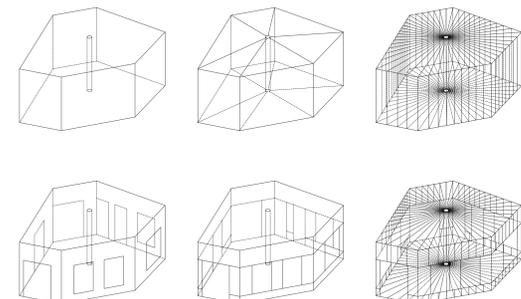
EG NACH UIMBAU 1:200

UG NACH UIMBAU 1:200



PROZESS—Für Wände und Decke wurde das Holz einer einzigen Ulme ausgewählt. Zusammen mit den zwei beteiligten Unternehmen wurden Prototypen für die Umsetzung des Bodens aus Gummigranulat mit Holzleinen hergestellt.

DETAIL—Zusammenspiel Gummigranulat, Stoffsbespannung Vollholz und Furnier. Integration Heizung und Sicherheitszonenabschluss.

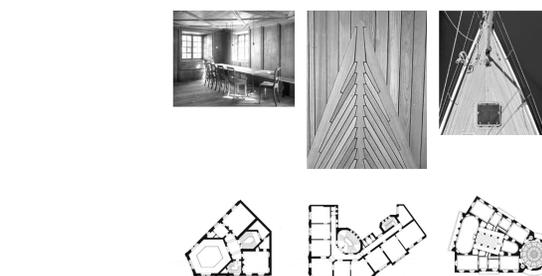


FORMFINDUNG—Der polygone Innenraum ist Abbild der bestehenden Aussenfassade und bindet die bestehende Tragstruktur ein. Die Holzträfung zentriert den Raum auf die freistehende Stütze.



ORT—Raiffeisenbank Zürich, Mutschellenstrasse 197, 8038 Zürich

ZIMMER SCHMIDT Architekten, Zürich, www.zimmerschmidt.ch



ECKHAUS—Im Zentrum des Entwurfs steht das Eckzimmer, das der repräsentativen Lage des Gebäudes Rechnung trägt.